

## Die Negativzins-Phase macht Pause – am langen Ende

Düsseldorf, 21. September 2021 – Negative Zinsen über alle Anleihen-Laufzeiten lieferten in den vergangenen Monaten beständig Deutschland, die Schweiz und die Niederlande. Während Deutschland und die Niederlande in den vergangenen Wochen ausscherten und zumindest auf die 30-Jährigen wieder Zinsen zahlen mussten, hielt sich die Schweiz im Minus. „Doch das ist vorerst vorbei, die 30-jährige Anleihe der Schweiz hat das Minuszeichen abgegeben und wird mit 0,0 Prozent Zins gehandelt“, sagt Ivan Mlinaric, Geschäftsführer der Quant.Capital Management GmbH. Eine Trendwende?

„Zumindest sehen wir deutlich, dass am langen Ende die Zinsen wieder nach oben zeigen“, sagt Mlinaric. „Dazu passt auch, dass drei Schwergewichte – die USA, China und Großbritannien – selbst bei den einjährigen Papieren positive Zinsen geben und bei den 30-Jährigen in den vergangenen Wochen erkennbar zugelegt haben.“ Eine vollständige Trendwende ist aber noch nicht zu sehen. So sackten etwa in Litauen gerade erst die Zinsen für die Kurzläufer auf -0,42 Prozent, ein neuer Rekordtiefstand.

## Der Zins-Tracker

Land	1 J. ↕	2 J. ↕	3 J. ↕	4 J. ↕	5 J. ↕	6 J. ↕	7 J. ↕	8 J. ↕	9 J. ↕	10 J. ↕	15 J. ↕	30 J. ↕
Deutschland	-0,68	-0,72	-0,75	-0,70	-0,64	-0,58	-0,50	-0,47	-0,41	-0,32	-0,06	0,17
Schweiz	-0,79	-0,78	-0,71	-0,64	-0,58	-0,52	-0,46	-0,38	-0,32	-0,25	-0,08	0,00
Niederlande	-0,76	-0,76	-0,73	-0,67	-0,62	-0,55	-0,55	-0,46	-0,28	-0,20	0,09	0,25
Dänemark	-0,56	-0,58	-0,59	-0,47	-0,47	-0,33	-0,19	-0,02	-0,02	-0,02	0,40	0,40
Japan	-0,12	-0,13	-0,12	-0,12	-0,10	-0,09	-0,07	-0,05	-0,01	0,05	0,24	0,65
Österreich	-0,70	-0,78	-0,72	-0,65	-0,55	-0,50	-0,41	-0,29	-0,19	-0,10	0,16	0,53
Finnland	-0,70	-0,79	-0,75	-0,63	-0,59	-0,47	-0,36	-0,28	-0,19	-0,10	0,18	0,45
Schweden	-0,19	-0,28	-0,17	-0,02	-0,02	0,09	0,19	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Frankreich	-0,65	-0,71	-0,66	-0,43	-0,42	-0,29	-0,18	-0,08	0,02	0,30	0,81	0,81
Belgien	-0,64	-0,72	-0,70	-0,64	-0,56	-0,44	-0,38	-0,26	-0,16	0,00	0,16	0,77
Slowakei	-0,90	-0,60	-0,52	-0,48	-0,38	-0,36	-0,08	0,00	0,38	0,83	0,83	0,83
Irland	-0,71	-0,68	-0,62	-0,58	-0,51	-0,42	-0,32	-0,20	0,06	0,29	0,78	0,78
Slowenien	-0,82	-0,63	-0,53	-0,47	-0,34	-0,25	-0,13	0,00	0,07	0,35	0,77	0,77
Spanien	-0,59	-0,61	-0,51	-0,50	-0,37	-0,20	-0,12	0,06	0,19	0,33	0,79	1,22
Portugal	-0,66	-0,72	-0,69	-0,55	-0,44	-0,27	-0,18	-0,08	0,09	0,24	0,56	1,19
Griechenland	-0,28	-0,40	-0,33	-0,24	0,02	0,08	0,79	0,88	1,59	1,59	1,59	1,59
Italien	-0,51	-0,49	-0,31	-0,18	-0,01	0,20	0,28	0,44	0,59	0,71	1,18	1,71
Lettland	-0,47	-0,66	-0,44	-0,34	-0,25	-0,09	0,06	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17
Litauen	-0,42	-0,36	-0,38	-0,28	-0,21	-0,13	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Zypern	-0,60	-0,56	-0,40	-0,23	-0,11	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
USA	0,07	0,22	0,46	0,82	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12
China	2,31	2,50	2,56	2,70	2,72	2,83	2,87	3,00	2,88	3,42	3,42	3,42
Großbritannien	0,12	0,25	0,34	0,38	0,46	0,47	0,54	0,64	0,72	0,79	1,00	1,10

Quelle: Eigene Recherche

Stand: 20.09.2021

[www.zins-tracker.de](http://www.zins-tracker.de)

Deutschland, die Niederlande und die Schweiz sind dabei die Staaten, die am stärksten an den Anleihen verdienen: In fast allen Laufzeiten liegt einer der Staaten beim Negativzins vorn, oft auch alle drei. „Hier zeigen die Märkte, wo sie Stabilität vermuten, und entsprechend Geld parken“, so Mlinaric.

Angesichts steigender Inflationsraten wäre ein Ende der Negativzins-Phase durchaus denkbar. „Doch noch postulieren alle Notenbanken, Regierungen und auch viele Wirtschaftsforschungsinstitute, dass der Anstieg der Inflationsraten nur vorübergehend sei“, sagt Mlinaric. „Und eine nur zeitweise Erhöhung der Raten bedarf dann keiner zinspolitischer Schritte als Gegenmaßnahmen.“ Sollte sich dagegen zeigen, dass sich der Anstieg der Inflationsraten doch nicht nur aus Basiseffekten speist, könnten die Notenbanken doch irgendwann gegensteuern.

Bis dahin lassen sich die Staaten die Wertaufbewahrungsfunktion ihrer Anleihen aber noch vergolden: Für einjährige Laufzeiten kassiert die Schweiz -0,79 Prozent, Irland folgt mit -0,71, Österreich und Finnland mit -0,7 und Deutschland mit -0,68 Prozent. Bei den Anleihen mit Laufzeiten von fünf Jahren ein ähnliches Bild: Deutschland nimmt -0,64 Prozent der angelegten Summe, die Niederlande -0,62, Finnland -0,59 und die Schweiz -0,58 Prozent. „Für die Staaten ist das eine sehr schöne Möglichkeit, mit der Aufnahme von Schulden Liquidität in die Haushalte zu holen“, sagt Mlinaric. „Das böse Erwachen kommt erst, wenn die Anleihen gerollt werden müssen und die Zinsen bis dahin gestiegen sind.“

Für weitere Informationen: [www.quantcapital.de](http://www.quantcapital.de)

## **Über Quant.Capital Management**

Die Quant.Capital Management GmbH ist als unabhängiger, inhabergeführter Asset Manager ein Spezialist für Risikobewertung und Risikomanagement, die durch quantitative Modelle und mit eigenem Research gesteuert werden. Quant.Capital bietet institutionellen Investoren individuell konfigurierte Anlagekonzepte in Form von Spezialfonds oder diskretionären Mandaten. Zudem bietet Quant.Capital Management die Bewertung von Risiken in Portfolios institutioneller Kunden an bis hin zur Umsetzung und Überwachung einer Risiko-Overlay-Strategie. Besonderer Wert wird dabei auf Liquidität, Handelbarkeit, Bewertbarkeit und Risikokontrollmethoden gelegt. Quant.Capital Management ist Mitglied im Bundesverband Alternative Investment.

## **Kontakt**

Quant.Capital Management GmbH  
Bahnstraße 9  
D-40212 Düsseldorf  
Telefon: +49 (0)211.635512-0  
E-Mail: [info@quantcapital.de](mailto:info@quantcapital.de)

## **Pressekontakt**

news & numbers GmbH  
Bodo Scheffels  
Telefon: +49 (0)40.8060.194-34  
Mobil: +49 (0)178.4980733  
E-Mail: [bodo.scheffels@news-and-numbers.de](mailto:bodo.scheffels@news-and-numbers.de)